

13/112-113

comte d'] Harcourt habe mit 4000 Pferden einen Streifzug in die spanischen Niederlande unternommen und dabei etliche Offiziere gefangengenommen.

Von Oberst [Ludwig] von Roll habe er zwei Briefe erhalten, worin ihm dieser mitteile, dass sich [Guy Arbaleste] Melun bei Le Cateau Cambrésis und [Jean] Beck bei Sedan aufhielten.

Für die Sache des Ambassadors [Blaise Méliand] wolle er sich nicht mehr verwenden, da er lange genug den Narren gespielt habe. Seine Gemahlin lasse die seinige grüssen und übersende ihr einige Krebse und ein paar Artischocken.

Das spanische Geld, in der Höhe von 3000 Pistolen, soll am Samstag hier ankommen.

---

Original mit Siegel  
AH 13, 232

113

1644 November 7., Perpignan

A

BRIEF DES ABTES VON SANKT MARTIN DE CANIGOU [-EN-CONFLANT]  
MELCHIOR SOLERZE AN [HEINRICH I.] ZURLAUBEN, ZUG

---

Wie der Abt mitteilt, habe ihn die extrem grosse Kälte veranlasst, sein Kloster zu verlassen und in das etwas mildere Perpignan zu ziehen. Er erinnert Zurlauben an dessen Besuch in St. Martin und die guten Dienste, die dieser der Abtei erwiesen habe. Mit dem Ausdruck der Hoffnung, sich hiefür gelegentlich erkenntlich zeigen zu können und den besten Wünschen für das kommende Jahr schliesst der Brief.

---

Original in spanischer Sprache mit Siegelresten. Bei der Erschliessung dieses Dokumentes war uns Herr Frédéric Buhofer, Aarau, behilflich; dafür danken wir bestens.

AH 13, 233-234 - Blatt 233<sup>V</sup> und 234<sup>R</sup> leer